

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich
Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Igidien, Heinrichsort, Marienau und Nüssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 261.

Veranstaltung
Nr. 7.

46. Jahrgang.
Sonntag, den 8. November

Telegramm-Adresse:
Tageblatt.

1896.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die doppelte Spalte berechnet oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Tagesgeschichte.

Lichtenstein, 7. Nov. Auch in unserer Stadt zirkuliert jetzt eine Liste zur Einsammlung freiwilliger Gaben für die unglücklichen armenischen Witwen und Waisen.

Bei dem Eisenbahnunfall in Hölteich wurde u. a. auch der verheiratete Geschäftsreisende Bucherer in Schönheide, ein Lehrersohn aus Ködlich, schwer verletzt, der im Stollberger Krankenhaus untergebracht ist. Derselbe hat infolge Zusammenstoßung des ganzen Körpers eine schwere Rückenmarks- und Gehirnerschütterung erlitten und war ziemlich 24 Stunden bewusstlos, er ist noch nicht transportfähig, die Folgen sind z. B. noch nicht abzusehen. Nach anderen Mitteilungen ist derselbe bereits gestorben.

Am Suhtag, welcher auf Mittwoch, den 18. d. M. fällt, sowie an dessen Vorabend ist die Abhaltung von Tanz- und Concertmusik und anderen, namentlich mit Musikbegleitung verbundenen geräuschvollen Vergnügungen an öffentlichen Orten verboten. Derartige Vergnügungen dürfen auch an dem auf Sonntag, den 22. d. M. fallenden Totenfestsonntag nicht abgehalten werden, hingegen besteht für den Vorabend des Totenfestsonntags in dieser Beziehung keine Beschränkung. Am Vorabend des Suhtages und am Totenfestsonntag können Theateraufführungen, in welchen angemessene ernste Stücke zur Aufführung kommen, abgehalten werden. Dagegen sind Theateraufführungen am Suhtage überhaupt verboten.

Ein Kaufmann, der bei einem Postamt Drucksachen mit je 3 Pfg. frankiert aufgeben wollte, wurde damit abgewiesen, weil der Inhalt der Sendungen nur die Beförderung als Warenprobe zum Posttage von 10 Pfg. zuließ. Der Absender versuchte darauf sein Heil bei einem anderen Postamt, bei dem er die Sendung auch anbrachte. Die zuständige Oberpostdirektion stellte aber gegen den Kaufmann auf Grund des § 236 des Strafgesetzbuchs Strafantrag und der Angeklagte ist auch wegen Betrugs verurteilt worden und zwar mit der Begründung, daß die erstmalige Auflieferung der Postfachen auf ungenügende Kenntnis des Absenders mit den Versendungsbestimmungen zurückzuführen sei, die zweite Handlung sich aber in allen ihren Teilen als Betrug kennzeichnete.

Ueber Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Max teilt das Stuttgarter „Deutsche Volksbl.“ aus einem Londoner Privatbriefe Folgendes mit: „In Whitechapel war ich schon einige Male im Gesellenhaufe und in der deutschen Kirche. Prinz Max ist dort in seinem Wirkungskreise. Er läßt hier sehr viel Anziehungskraft aus, da er auch englisch predigt, und zwar immer in armen Vierteln.“

Dresden, 6. Nov. Gestern morgens ist der Personendampfer „Dresden“ oberhalb Zehren infolge plötzlich einfallenden Nebels auf den in der Thalfahrt begriffenen, mit Kohlen beladenen Kahn des Schiffers W. Krüger aus Sachsenhausen gerannt und hat denselben zum Sinken gebracht. Personen sind nicht verletzt worden, ebenso wenig liegt ein Verschulden des Personals vor.

Zwickau, 7. Nov. Gestern abend nach 11 Uhr wurde durch den vorherrschenden Nebel auf der Strecke Rosel-Zwickau durch Auffahren eines Güterzuges auf den Personenzug ein Bremser aus Chemnitz getötet und 3 andere Zugbeamte schwer und 5 Personen leichter verletzt. Eine Anzahl Wagen wurde teils zertrümmert, teils stark beschädigt. Ueber die Ursache des Unfalles ist Untersuchung bereits eingeleitet.

Zwickau, 5. Nov. Zimmermann Franz hier starb an Blutvergiftung, die er sich durch eine am 28. Oktober erfolgte unbedeutende Verletzung der Hand mittelst des Seiles zugezogen hatte.

Glauchau, 4. Nov. Die Wahl Mac Rintley zum Präsidenten der Vereinigten Staaten wird jedenfalls wieder eine Follerhöhung für Damenkleiderstoffe drüben bringen. (?) Darum werden sich nunmehr die amerikanischen Kunden noch große Vorräte zu den jetzt niedrigen Preisen zulegen wollen, weshalb schon in den nächsten Tagen große Bestellungen erwartet werden. — Die Firma Pfeffertorn und Co. wird hier eine Kammgarn-Spinnerei errichten.

Delsnitz, 6. Nov. Wieder „Delsn. Volksbote“ hört, wurde im Gotteshilfschacht hier am 5. d. M. bei 504 Meter Schachttiefe, 38 Meter unter dem Glücksaufstieg, das Vertrauenflöß erteufst. Die Mächtigkeit desselben konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, zur Zeit ist es 1 Meter aufgeschlossen. Glück auf!

Ruhdorf. Ein Jagderlebnis, das leichte üble Folgen hätte haben können, stieß einigen Geräer Jägern zu, die in starker Laune das Ruhdorfer Jagdrevier aufgesucht, vorsichtig ein Gehölz umstellt hatten und dort einige Rehe zu erlegen gedachten. Lange Zeit ließ sich kein Wild sehen, sodas man schon dachte, vergeblich auf die Rehe gepircht zu haben; da brachen kurz vor einem Jäger zwei Rehe hervor, sprangen auf diesen zu und warfen ihn zu Boden. Zwei Schüsse trachten aus dem Gewehr des niedergeworfenen Jägers, doch keins der flüchtigen Rehe ward zur Strecke gebracht, zum Glück auch keiner der in der Nähe befindlichen Kollegen. Der Umsturz ist für den Jäger ohne schlimme Folgen abgegangen, doch will sich der Krumm künftig besser decken, daß er nicht wieder über den Haufen gerannt werden kann.

In Eisenstock wurde am 4. d. M. in dem Bache in der hinteren Rehme der 60 Jahre alte Handarbeiter Eduard Adolf Uhlmann ertrunken aufgefunden.

Zwischen Klingenthal und Graßlitz befindet sich die sogenannte Kupferhammermühle. Dort war am Montag früh der Arbeiter Böhm aus Eisenberg mit dem Auflegen des Treibriemens auf die Welle beschäftigt, was er ziemlich ungeschickt anstellte. Plötzlich wurde er an den Beinen erfasst und unzählige Male herumgeschleudert, sodas der Kopf des Unglücklichen bald nur noch eine unförmliche Masse bildete. Böhm war sofort tot; er hinterläßt Frau und Kind.

Ein Fleischer aus Eisenberg, der am Donnerstag voriger Woche in das Geschäft des Gutbesizers Vorbeer nach Königshofen bei Eisenberg kam, um Vieh einzukaufen, hörte aus einem Stalle das Stöhnen und Räuspfern eines Menschen. Er benachrichtigte den Eisenberger Gendarm, der sich sofort nach dem Gute begab, trotz der Weigerung der Bauerleute den Stall öffnete und ein etwa 19-jähriges Mädchen in grauenhaftem Zustande, völlig nackt, vor Schmutz starrend und im Urate lauernd, darin vorfand. Der Gendarm ordnete die sofortige Entfernung des Mädchens aus dem Stalle an; es mußte dann, obwohl die Leute sich weigerten, in Gegenwart der Beamten gereinigt und bekleidet werden. Wie festgestellt wurde, ist das Mädchen die Tochter Martha der Vorbeer'schen Eheleute; sie war seit etwa sechs Jahren verschwunden. Die Unglückliche soll im zwölften Jahre blödsinnig geworden sein, weil die Eltern in der Unterbringung ihrer Tochter in eine Irrenanstalt gescheit haben. Ortsbewohner bekunden, daß das Mädchen in der Schule ein kluges und fleißiges Kind gewesen sei, aber drei andere Kinder der Leute sollen blödsinnig gewesen sein. Das Ehepaar ist sofort in Haft genommen worden.

Döbeln, 5. Nov. Ein würdiges Paar in Greifendorf, der frühere Wirtschaftsbesizer Gottfried Gleisberg und dessen Ehefrau Christiane Dorothea, feiert heute die „Eiserne Hochzeit“ (65jähriges Ehejubiläum). Beide Eheleute sind 88 Jahre alt

und erfreuen sich trotz des hohen Alters einer gewissen geistigen Frische.

Radeberg, 5. Nov. Einen interessanten Fund machte im benachbarten Fischbach der Knecht des Oberförsters Franke. Er fand beim Aekern einen Topf voll Silbermünzen im Gewicht von reichlich 3 Pfund. Der ungefähre Wert sämtlicher Münzen dürfte 3—400 Mark betragen. Der Fund soll zur Begutachtung zunächst in die Dresdner Münze gebracht werden.

Ein interessantes Buch befindet sich in der Fürsten- und Landesbibliothek zu St. Afra bei Regensburg. Es ist dies ein alter Münzband, der, wie sich jetzt herausgestellt hat, dem Bauernführer Thomas Münzer gehörte. Der Band enthält die Erasmische Ausgabe der Werke Cyprian's und die erste Ausgabe des Tertullian. Von Interesse ist, daß die Vorrede zu letzteren mit zahlreichen Randbemerkungen von der Hand Münzer's bedeckt ist, in denen die im römischen Sinne gehaltenen Sätze heftig bekämpft werden. Dem Folianten ist noch ein Vorsehlblatt eingeklebt, das eine handschriftliche Notiz einer anderen (späteren Hand) enthält. Diese giebt in 35 Zeilen eine kurze Geschichte des Bauernkrieges und des Schicksals Münzer's und bringt zwar nichts geschichtlich Neues vor, verdient aber doch als zeitgenössischer Bericht Beachtung. Da sich in dem Archiv der Fürstenschule keine Notiz über das Buch findet, so läßt sich auch nicht mehr feststellen, wann es auf die Bibliothek derselben gekommen ist.

Mauer Hoche in Baun war durch den Brantwein vertiert. Als ihm seine Frau kürzlich abends das Geld zum Brantwein verweigerte, schickte er seine Kinder aus der Wohnung, ergriff das Beil und spaltete seiner Ehefrau den Kopf. Dieselbe ist vermutlich sofort tot gewesen. Hiernach nahm Hoche das Geld und ging in die außerhalb der Stadt gelegene Restauration zur „Wildenen Aue“, trank und erzählte unverhohlen, daß er seinen Frau erschlagen habe. Anfänglich glaubte man ihm nicht, bis endlich die Nachricht von dem Morde auch in dieses Lokal drang. Nunmehr wurde Hoche sofort festgenommen.

Zittau, 5. Nov. Reichenberg in Böhmen wird abermals durch den mysteriösen Tod einer Fabrikarbeiterin, der 24-jährigen Kumlser, in Aufregung versetzt. Die Genannte, welche seit dem 13. Oktober vermißt wird, wurde am Dienstag als Leiche im Liebigteiche aufgefunden. Sie hatte mit dem 25-jährigen Arbeiter Kiesel in gemeinschaftlichem Haushalte gelebt und wird derselbe verdächtigt, das Mädchen gewaltsam im Teiche ertränkt zu haben. Die Verhaftung K.'s erfolgte. Vor dem Verschwinden der Kumlser soll zwischen ihr und dem Kiesel öfters Streit stattgefunden haben.

Greiz, 4. Nov. Dem Kinde einer hiesigen Familie ist durch einen Hund auf wohl bisher einzig dastehende Weise das Leben gerettet worden. Der Knabe schlief allein in seinem Zimmer, nur der Hund, ein Foxterrier, war noch in der Stube, die mit Gas beleuchtet wird, doch war die Flamme bereits ausgeht. Das in einem anderen Raume schlafende Dienstmädchen wurde plötzlich durch das ganz eigentümliche Geheul des Hundes aus dem Schlafe geschreckt, und als die klagenden Laute des Tieres nicht verstummten wollten, so daß auch die Eltern des etwa 13-jährigen Knaben aufwachten, eilte man in dessen Stube und fand das Kind bewusstlos an der Stubentür liegend; der ganze Raum aber war mit Gas gefüllt. Jedenfalls ist durch eine unrichtige Stelle Gas ausgeströmt und hat den Schlafenden betäubt, nachdem derselbe aus dem Bette gefallen und sich bis zur Thüre geschleppt hatte. Dieser Vorgang hat wieder den Hund so erregt, daß er zu heulen anfang, wodurch er dem Kinde das Leben gerettet hat, denn der herbeigerufene Arzt bemerkte, daß, wenn dasselbe noch 10 Minuten länger in dem mit Gas erfüllten Zimmer geblieben wäre, der Tod eingetreten wäre. Glücklicherweise ist aber jetzt der Knabe bereits

Subwig Brunner, hier, rgarbeiters Max Emil Kurt, S. d. Webers 14 Z. 61 Der Wierker 62 Anna Maria hier, 6 M. 63 Marie Oswald Berger, hier, lichten Strumpflegerin Carl Baul, S. d. Wierker 5 Johanne Wilhelmine hier, 72 Z.

nachtsgeschenke.

mKleid für M. 1.40 Pfg. „ „ „ 1.60 „ „ „ „ 2.50 „ „ „ „ 3.50 „ „ „ „ 8.50 „

Wäsche und Waschstoffen sowie ganzen Stücken ungen umgehand Frankfurt am Main. Pfg., Charlote zum 5 Pfg.

den 7. Nov.: den Wettertelegraph) zum Witterungs-

tenstein.

8 Uhr soll im

brechnung.

ng der vereinigten

ten Vertreter

tenkasse.

hier

ahnziehen

liches

einer

mit

nte.“

tmann,

ozig

achten

h, Gallenberg.

hellfisch

. Gelfert.

ON!

. November

Restaurant

ab

ren, 1 run-

sch, 1 Kom-

kanonen-

rohr, gut,

en, versch.

1 schöner

gen, 1 flei-

nderbett-

dem Zustande

cher Wa-

Cigarren,

Barzahlung

D. Oeser.

Gasthof grünes Thal, Gersdorf.

Sonntag, den 8. November, von nachmittags 4 Uhr an
Unterhaltungs-Musik, nachdem Ball,
 Es ladet ganz ergebenst ein
 für ff. Speisen und Getränke ist bestens geforgt.

Neu angekommen sind an **Garderoben:**

Joppen	à 8,00 M.
Kinder-Mäntel mit Pellerine	„ 4,00 M. bis 6,00 M.
„ Anzüge	„ 4,00 M. bis 6,00 M.
Knaben- „	„ 8,00 M. bis 12,00 M.
Herren- „	„ 18,00 M. bis 30,00 M.
Winter-Röcke (gefütterte)	„ 15,00 M. bis 25,00 M.
Jackets	„ 10,00 M.
Herren-Hosen	„ 4,50 M.
Arbeits- „	„ 2,00 M. bis 4,50 M.
Ärmel-Westen	„ 3,00 M. bis 6,00 M.
Winter-Mützen	„ 0,50 M. bis 1,80 M.
Wollene Garne	„ ¼ Pfund 0,45 M.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges
Schuh- und Stiefel-Lager.

Lange Stiefel	à 12,00 M.
Halb-Stiefel	„ 7,00 M.
Herren-Stiefeletten	„ 6,00 M.
Promenaden-Schuhe	„ 5,00 M.
Damen-Stiefeletten	„ 5,50 M.
Promenaden-Schuhe	„ 4,50 M.
Schnür-Schuhe	„ 4,00 M.
Kinder-Schuhe	„ 1,00 M. bis 4,00 M.
Herren-Filzschuhe	„ 2,20 M. bis 2,40 M.
Damen-Filzschuhe	„ 1,90 M. bis 2,20 M.
Kinder-Filzschuhe	„ 0,60 M. bis 1,55 M.
Einzieh-Schuhe	„ 0,80 M. bis 1,00 M.
Einzieh-Pantoffeln	„ 0,60 M. bis 0,90 M.
Gord-Pantoffeln	„ 1,00 M. bis 1,25 M.
Leder-Pantoffeln	„ 2,80 M.

Ich bitte bei Bedarf um gütigste Berücksichtigung und offeriere
 die billigsten Preise.

Gottlieb Grüsser,
 Hohndorf.

Kalender

in großer Auswahl empfiehlt
J. Wehrmann's Buchhandlung.
 Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

In **Mag. Hesse's Verlag** in Leipzig, Eilenburgerstraße 4, ist
 erschienen und als **billiges, praktisches und vornehmer
 Geschenk für die heranwachsende Jugend** bestens zu
 empfehlen:

Katechismus
 des
guten Tones und der feinen Sitte
 von **Constanze von Franken.**
 5. Auflage. Preis eleg. gebunden 2,50 M.

Es will viel sagen, wenn man anerkennen muß, daß dieser Katechismus
 neben dem guten Tones der sachlichste, geschmackvollste, in Kürze und
 Klarheit musterhafteste ist, der neuerdings erschienen. (Neues Blatt 1894,
 Nr. 26.)
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie direkt von
Mag. Hesse's Verlag in Leipzig.

Altes Schiesshaus.

Heute **Sonntag** von nachmittags 4 Uhr an
außergewöhnlich starkbesetzte Tanzmusik.

(Streich- und Blasmusik.)
 Um 10 Uhr große Polonaise.

Freundlichst ladet ein
 NB. Als **Stamm** empfehle
Gänse-, Hasen-, Reh-, Hirsch- und Kalbsbraten,
 sowie **Kaffee** mit selbstgebackenem Kuchen. D. O.
 E. Meyer.

Sparverein Lichtenstein-Gallenberg in Liquidation.

Hauptversammlung

Montag, den 23. November 1896
 im Saale des Rathhauses zu Lichtenstein.

Einlaß ins Versammlungsthal: 7 Uhr.

Schluß derselben: 8 Uhr.

Beginn der Hauptversammlung: pünktl. 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Liquidationsverfahren bis zur Hauptversammlung.
2. Bericht über den Vermögensstand des Vereins.
3. Event. Wahl einer Rechnungsprüfungsdeputation.
4. Beschlußfassung auf etwaige Anträge von Mitgliedern, welche bis zum **20. November 1896** schriftlich bei dem mitunterzeichn. Liq. Prätel anzubringen sind.
5. Allgemeine Aussprache.

Lichtenstein-Gallenberg, am 6. November 1896.

Die Liquidatoren.

Prätel, D. E. Martin.

Ortskrankenkasse Gallenberg.

Montag, den 9. November, abends 7/8 Uhr

Generalversammlung

in der Centralhalle hier.

L. v. H. v. H.

Montag

Preis schreiben.

Weisses Ross.

Heute **Sonntag**:

Pölschweinsknochen mit Klößen.

Sonntag:

Falen- und Gänsebraten.

Restaurant Bergschlößchen.

Morgen **Montag**

Schweinschlachten,

wozu ergebenst einladet

Hermann Rudolph.

Morgen **Montag**

Schweinschlachten

bei **August Heidel, Waldenburgerstr.**



Morgen **Montag** von

vorm. 10 Uhr an

Wellfleisch

bei

Heim.

Morgen **Montag**

Schweinschlachten

bei

Otto Elle, Gallenberg.

Junge Schweine

werden verkauft

Mühle Rüssdorf.

Zu schriftlichen Arbeiten

wird noch etwas **Rebenbeschäftigung**
 von einem Verwaltungsbeamten gesucht.
 Gest. Offert. werden unter „**Schreib-
 hilfe**“ an die Expedition des Tage-
 blattes erbeten.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner
 Frau auf meinen Namen etwas zu
 borgen, da ich nichts für sie bezahle.
Paul Reefe, Hohndorf.

Ein freundliche

Wohnung

mit 4 Zimmern und Zubehör (bisher
 von Louis Döhler, Gutmacher, bewohnt)
 ist an ruhige Leute sofort zu vermieten
 bei **Hermann Sützel,**
 Hohndorf 3c.

Das **Milch- und Produkten-Geschäft**
 der Mühle zu Rüssdorf v. E. Grimmann,
 Lichtenstein, Badergasse, empfiehlt:

**Sahne, frisch gemolkene Milch,
 abgefahnte Milch und Butter,**

Prima Weizenmehle,

Roggenmehle 0, I und II,

Futtermehle, Gerstenschrot, Weizenschrot,

Roggenkleie, Weizenschalen,

Weis, Gerste, Weizen, Hafer, Erbsen,

grün und geschält, Linsen, Wicken

in guten und frischen Qualitäten zu den

billigsten Preisen.

Tischler- — Polster-

Möbel,

einfach und elegant,

empfehlen

in größter Auswahl

Franz Lademann,

Möbel-Magazin,

Lichtenstein, am Markt.

Habe einen Posten gebrauchte

Wellblechfässer,

für **Spiritus, Petroleum, Ben-
 zin** u. geeignet, in noch gutem Zu-
 stande, billig abgegeben.

Zu erfragen in der Expedition des
 Tageblattes.

Ansatzborden für Tischdecken

werden von einem bedeutenden Engros-
 Exportgeschäft zu **kaufen** gesucht. An-
 gebote unter F. 668 an **Hud. Woffe,
 Chemnitz** erbeten.

Eine Fussmaschine,

4fanturig, farb., 22 engl., und zwei
 reguläre **Rudolph.**

Strumpfnähmaschinen

verkauft billig

Emil Raumann, Wüstenbrand.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Rathke in Lichtenstein (Markt 179).

Das heutige Blatt umfaßt 8 Seiten, sowie das „**Illustrierte Sonntagsblatt**“.

Gewand nur von...
 die vielen Augen,
 wenn wäre sie noch
 ten, aber es war
 tete möglicherweise

sie die Treppen
 Ballaal stehenden
 wirkenden vor den
 Eben bog sie in
 en führte, da hörte
 nd: „Vera, Früh-
 deffens Stimme in

tes starr vor ihr
 verzehrend. Sie
 ihm? —

ie schön Sie sind,
 Mitleid haben mit
 nicht den Verstand
 Schönheit!“

gen nieder. Auch
 ie ebenmäßig ge-
 gangen vornehmen
 metallisch gleich-
 st der Berge um-

Rabinett.
 en flatterte ihnen
 eine Schönen sich
 irten zupften, um
 ten.

erhob sich eine
 ange, weißheidene
 ichter Mantel von
 elnde Mauerkrone
 ra konnte sie von
 Herr, die schöne
 von der man sich
 a mit dem Major
 seien. Es mußte
 em Gerüchte sein,
 rftalt vor sich mit
 können, um sich
 häftigen?

Blick gesehen, mit
 de Schönheit bew-
 ild empfand durch
 mit ansehen, wie
 der Liebe dieses
 welches, ganz in
 einmal zu beob-

ter auf und lehnte
 er Liebe und des
 So war es also
 mit Entsetzen zu
 le Zurückhaltung
 idenheit wegen des
 die Aufmerksamkeit

orden! Nun, so
 ärrisch sein, auf
 ung des Haupt-
 ch mit ritterlicher
 lhte! Und dessen
 — Es fröstelte
 ihren erregten
 r von einer Zeit,
 zu Füßen liegen,
 ie ihn mit offenen
 sich entschließen
 eliges Wort der

ddy spielte mit
 or der die Zu-
 par kein Polster-
 Dingabe an ihre
 Recht für un-
 nzig hohe Er-
 herzergreifenden
 Mund gelegt,
 nde Unbehagen.
 ch den Saal.
 rt von ihrem

in Leipzig ein M.
 mit Drn. Richard
 ch von Dresler in
 on Bose in Birna-
 ert in Gartha bei
 Niederborslich.
 Louis Schiefer in
 erm. Oberförster
 Giesingherelbe-
 e.

Patent-Polster für Sophas und Matratzen

D. R.-Pat. 66 425.
D. R.-Pat. 69 361.
S. M. Sch.

Goldene und silberne Medaillen 1895.

Es ist ein längst erkanntes Geheimnis, daß die bisherige Polsterung sehr reformbedürftig ist. Die Unterlage der Gurten, die Bindfadenknüpfung der Federn und das Rollen der letzteren ergibt große Mißstände.

Durch die neue Staples-Polsterung, — patentirt in allen Industriestaaten, — werden mit einem Schläge alle diese Uebelstände beseitigt. Wir arbeiten auf Wunsch jegliches Polstermöbel nach diesem System und sind zu Auskünften gern bereit. An Tapezieren und Wiederverkäufer geben wir auch Gestelle mit Staples-Boden und Staples-Patentfedern ab.

Die Oberverbindung von Sprungfedern durch Draht und Spiralfedern (kein Bindfaden) ist gesondert, unter Nr. 34 656 geschützt und steht **NUR UNS** das Ausführungsrecht in Sachsen zu.

Kein Staub mehr im Polster!
 Keine Brutstätten für Motten!
 Kein Rollen der Federn!
 Keine Reparaturen!
 Billiger Preis!

Rother & Kuntze,
Möbelfabrik,
Chemnitz, Kronenstr. 22.
Special-Werkstätten
für Patent-Polster.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für complete Braut-Ausstattungen und einzelne Möbelstücke, Einrichtungen für Villen, Hotels, Anstalten. — Innen-Decoration u. Tapeziren. — Illustrirte Cataloge. Franco-Lieferung.

Kürschner's
Universal-Konvers.-Lexikon
 — 3 Mark —
Kürschner's
Wellsprachen-Lexikon
 — 3 Mark —

im ausschließlichen Verlage für hier und Umgegend bei
Carl Matthes,
 Tagelohn-Expedition.

Die Deutsche
COGNAC
Compagnie

Löwenwarter & Co
 (Commandit-Gesellschaft)
 zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, öffentl.

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.

* zu A. 2.— pr. Fl.
 ** . . . 2.50 . . .
 *** . . . 3.— . . .
 **** . . . 3.50 . . .

Die Analyse des vorerwähnten Cognacs lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Zu Originalpreisen in 1/1 und 1/2 Flaschen käuflich in **Lichtenstein** in der Apotheke, in **Callenberg** bei Herrn Eduard Weidauer, in **Hohndorf** bei Herrn Albert Köchermann.

Illustrirte
 Ihre Anzeigen u. Preis-Courants
 in **CLICHE** Fabrik
 Berlin-Süd

Nicht annähernd erreicht von irgend einem neuen Reklame-Artikel ist in ihren notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege und gegen alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge nur die altbewährte

Original-Theerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von **Bergmann & Cie.**, Berlin N.W. v. Frkf. a. M. Vorr. 50 Pf. pr. Stck. bei **Paul Wieneke**, Apotheker.

Krankheiten

aller Arten der Männer und Frauen, Hautkrankheiten, Syphilis, Schwächezustände, Pollutionen, Blasen-, Nieren-, Darm-, Afters-, Hals-, Magen-, Leber- u. Nervenleiden, Rheumatism., Bleichsucht, Hämorrhoidal-leiden, Frauenkrankheiten heilt nach langjähr. Erfahrung und bewährter Methode gründlich, Bandwurm entferne sicher mit gutem Erfolg. Genaue Harnuntersuchung. Neueste Spezialapparate. Vorzügliche Referenzen. Auswärts brieflich und diskret.

Rich. Müller, langjähr. Praktikant d. Homöopathie und Elektro-Homöopathie
Chemnitz, Moritzstr. 41, II., Ecke Annabergerstr.
 S. d. Drn. Rm. Umbach. Sprechzeit tägl. v. fr. 6. abds., auch Sonnt.

Gegründet 1872.

Ueberraschend für alle
Verlobte

Ist melne am Platze
 bekannt grosse und übersichtliche
Ausstellung
 completer Wohnungs-Einrichtungen.
 Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.

Specialität:
Braut-
 Ausstattungen
 in nebenstehenden
 Preislagen.

Möbel- und Polsterwaren-Fabrik.
 Eigene Tischler-, Tapezierer- u. Malerwerkstätten.

Clemens Zöllner,
 Neumarkt 7 **Chemnitz.** Neumarkt 7
 Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen.
 Auch Sonntags geöffnet.
 Preisbücher und Kostenanschläge gratis.

Waren-Haus
Friedrich Meyer
Zwickau
 Wilhelmstraße 15 u. 17.
 Abteilung:
Bettfedern
 und
Inletts.

In besten, trocken, reinen Qualitäten empfehle ich meine großen Lager von

Bettfedern

zu folgenden billigen Preisen:

Bettfedern 0, Pfund 75 u. 90 Pfg.
 Bettfedern, Qualität 220, Pfund 1 Mt. 25 Pfg.
 Bettfedern, Qualität 221, Pfund 1 Mt. 50 Pfg.
 Bettfedern, Qualität 222, Pfund 2 Mt.
 Bettfedern, Qualität 223, Pfund 2 Mt. 50 Pfg.
 Bettfedern, Qualität 224, Pfund 3 Mt.
 Bettfedern, Qualität 225, Pfund 3 Mt. 75 Pfg.
 Bettfedern, Qualität 226, Pfund 4 Mt. 50 Pfg.
 Bettfedern mit Daunen (227) Pfund 5 Mt.
 Daunen, Prima, Pfund 6 Mt.
 Daunen, extra prima Pfund 7 Mt. 50 Pfg.

Prima Inletts, rot 1/4, 1/2, 3/4, 10/4
 Prima Inletts, blau 1/4, 1/2, 3/4, 10/4

Sonder-
 Preisl.
 1

Fertige Inletts und Kissen, 3 Mt. 50 Pfg. bis 8 Mt.
 Fertige Bezüge und Kissen, 2,75 Mt. bis 5 Mt.

Verkauf II. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Lichtenstein-Callenberg und Umgegend die ergebenste Mitteilung, daß ich unter heutigem Tage ein **Schuh- und Stiefel-Lager** in meinem Hause, Schulgasse 171, errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mich Beschrenden nur mit guter und dauerhafter Ware zu bedienen und bitte deshalb um gütige Unterstützung.

Es zeichnet sich durch
Bruno Kunstmann, Schuhmacher,
Lichtenstein, Schulgasse 171.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt.
D. Ob.

Leder

für Sattler und Schuhmacher
empfehlen in großer Auswahl bei billigsten Preisen

Adolph Schumann, Chemnitz,
Jacobi-Kirchplatz — Ecke innere Klosterstraße,
nahe dem Hauptmarkte.

Waren-Haus Friedrich Meyer ZWICKAU

offert als
**außerordentlich preiswert:
Fertige Wäsche!**

Weißes Frauen-Barchent-Beinkleider,
à Paar nur 1 M. 10 Pfg.
Weißes Frauen-Barchent-Röcke mit Koller und Handlanquette
Stück nur 2 Mark.
Großes Frauen-Hemd mit Spitze, aus Elsasser Hemdentuch,
Stück nur 1 Mark.
Großes Frauen-Hemd mit Besatz,
Stück nur 80 Pfg.
Frauen-Hemden mit Pa. Handlanquette,
Stück nur 1 M. 50 Pfg.
Weißes Biqué-Barchent-Jacken
Stück nur 1 Mark.

300 Dutzend
Batist-Hohlsaum-Taschentücher
mit Monogramm u. eleganter Kante, Dtd. nur 3 M. 60 Pfg.
100 Dutzend
Weiß-Leinene Batist-Taschentücher
mit Hohlsaum, Dutzend nur 6 M.

**1000 Dutzend
Pa. Leinene Bielefelder und
Laubaner Taschentücher**
in bekannt guter Ware, à Dtd 2 M. 80 Pfg. bis 10 M.
Wadeira-Handstickereien in vielen Mustern.

Große feine Ausstattungen
in den solidesten, besten Qualitäten.

Fertige
Erstlings-Ausstattungen
und alle dazu gehörigen Artikel
in größter Auswahl.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179)

Kein Haus ohne
Brockhaus Konversations-Lexikon.

Kein Reichsbeamter ohne
Brockhaus Konversations-Lexikon.

Kein Gebildeter aller Stände ohne
Brockhaus Konversations-Lexikon.

Einfach

unentbehrliches Nachschlagewerk für Jedermann. Grossartiges Geschenk bei jeder Gelegenheit.

Eleganter, feiner Zimmerschmuck.
Brockhaus Konversations-Lexikon

neueste 14. Aufl. 100jähr. Jubiläumsausgabe mit gegen 10,000 Abbildung. im Texte und auf 980 Tafeln. Darunter 130 Chromotafeln und 300 Karten und Pläne in 16 eleganten Halbfranzbänden zu je 10 Mark liefert sofort — ohne Anzahlung — zum Ladenpreis — ohne Preisaufschlag gegen einmonatliche Ratenzahlungen von 3-5 Mk.

unter strengster Discretion!
Bestellungen bitte zu richten an die
Versandbuchhandlung L. F. Stroetzel in München. 3 P.



Julius Feurich, Leipzig,
Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik,
gegr. 1851.
Cataloge gratis und franco!
Günstigste Zahlungsbedingungen, auch gebrauchte Pianinos.
Anerkannt vorz. Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit und edlem, gefangreichem Tone.

**E. Lademann,
Sahnhändler,
Lichtenstein a. d. Brücke.**

Ausser Montags:
Vorm. von 8-11 Uhr,
nachm. „ 2-5 „
Sonntags 11-12 u. 2-4 Uhr.

Originelle Neuheit!! Schlangennetterragie

Man offeriert diese Cigaretten harmlos teten Bannan. Nach dem dreifachen angezündet und 5-8züge wie eine gewöhnliche Cigarette geraucht sind, kommt aus derselben eine süßlange, lebendig erscheinende Schlange herausgetreten. Carton Schlangen-Cigaretten gegen Einsendung von 1,20 M. franko.
**H. C. L. Schneider,
BERLIN W., Frobenstrasse 26.**

Photograph. Atelier

von
Max Jung
Lichtenstein Schulg. 175 Callenberg
Anfertigung von Einzel- und Gruppen-Portraits, Landschaften, Vergrößerungen etc. in jeder Grösse.
Sorgfältigste Arbeit. Miss. Preise.
Aufnahmen täglich.

Strick-Maschinen

in nur bester Ausführung liefern unter Garantie
Rudolph & Thiele, Dobenstein-Gr.

Harmonika

Violinen, Zithern in nur best. Qualitäten, kaufen Sie sehr vorteilhaft von
Paulus & Kruse, Markneufkirchen Nr. 187. Katalog unentgeltlich. (Ein 5 Rilo Bohnpaket kostet nur 26 Pfg. Porto.)

Lotterie der 2. Sächs. Pferdezeit- Ausstellung zu Dresden am 6. Dezember 1896. Lotterie-Plan.

1. Haupt-Gewinn im Werte von 10 000 M., bestehend aus 4 edlen Buchmatten.
2. Haupt-Gewinn im Werte von 5000 M., bestehend aus 2 Buchmatten.
3. 1 Gewinn à 3000 M., 1 à 2500 M., 1 à 2000 M., 1 à 1800 M., 2 à 1500 M., 5 à 1200 M., 6 à 1000 M., bestehend aus zur Zucht geeigneten Pferden des Reit- und Wagen-Schlages.
Ferner Gewinne Nr. 20-5409, bestehend aus Ergebnissen des Kunstgewerbes und des Handwerks, welche zur Pferdezeit und Pferdegeräth, wie: Geschirre und Sattelzeug, einzelne Sättel, Pferdebedecken, Stall-Einrichtungen und Utensilien jeder Art, Fahr- und Reit-Sport-Gegenstände, landwirtschaftliche Maschinen für Pferdefütterung etc.
Ziehung am 7. u. 8. Dez. 1896.
Loose à 1 Mark
verkauft und versendet auch gegen Briefmarken
Die Exped. des Tageblattes.

Wollen Sie Ihre Wäsche wie sich gut und vorteilhaft waschen, so kaufen Sie
Elfenbein-Seife
mit d. r. Spinnmaße „Elefant“. In fast aller Kolonialwaren-Handlungen zu haben, doch achte man auf Schutzmarke „Elefant“.
Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.

Esser's
Seifenpulver
anerkannt vorzüglichstes Wasch- u. Reinigungsmittel
Esser & Gliesecke, Leipzig-Plagwitz.

Rechnungsformulare
empfehlen die Tageblatt-Expedition.

Geschä
Nr.
Dieses B
Bestellun
Ano
das die
möglich
ten Behö
Ca l
Schwinde
Stein, an
Grund ein
beamten
Sie pflegt
durch diese
führen un
erzählt ge
finde, um
und daß ih
der Dresd
trägerin
und der
Fußig m
September
Orade u
richtschrei
traut sind,
richtschrei
bar ist.
dient für
graphie
reits ange
Stenograph
abgeordn
Berlin, wo
Parlament
den. Es n
vor allem
Fall aus
bracht wer
tage bereit
Hohenlohe,
dürften bei
rungen das
tage, der
Reichstag
um Finanz
mit welchem
rechnen mu
herabsetz
heit, viele
bisher herr
werden kon
der lieber
mit sich red
zum Reich
wäre eine
her beobach
teien gegen
liegt wenig
hüllungs-
aber etwas
erbringen.
vor, was u
macht der
wählen viel
liberalen
lage erlitten
wahlkreise
Oberhand.
gen Sorgen
mal wieder